

Title	「歩行者」の「歩行」：「縁起」の一形式
Sub Title	Das begehen des Begehers : eine form des abhängigen entstehens (Pratītyasamutpāda)
Author	齋藤, 直樹(Saitō, Naoki)
Publisher	三田哲學會
Publication year	2020
Jtitle	哲學 (Philosophy). No.145 (2020. 3) ,p.1- 33
JaLC DOI	
Abstract	<p>Am Ende des zweiten Kapitels, ‚Prüfung des bereits Begangenen, des noch nicht Begangenen und des gerade Begangenen‘, seines Hauptwerks, Mūlamadhyamakakārikā, "Lehrstrophen über die grundlegenden [ Lehren ] des Mittleren [ Weges ]", leugnet Nāgārjuna (ca. 150–250A.D.), dass sich das Begehen, der Begeher und etwas zu Begehendes finden ließen. In den Diskussionen in diesem Kapitel hat Nāgārjuna viermal auf ein anderes Kapitel verwiesen, um die Gültigkeit seiner Behauptungen zu beweisen. Diese mehrfachen Verweise legen es nahe, dass die im betreffenden Kapitel gezeigten Schlussfolgerungen für sehr wichtig für die Aufklärung des besagten Gedankens in seinem bedeutenden Werk gehalten werden müssen. Nāgārjuna analysiert die Beziehung des Begehens mit dem gerade Begangenen bzw. dem Begeher. Dabei hat er &lt;das Begehen des gerade Begangenen oder des Begehers&gt; als Zugehörigkeit des Begehens zum gerade Begangenen oder zum Begeher betrachtet und angenommen, dass diese Zugehörigkeit auch mit den geänderten Ausdrücken &lt;das gerade Begangene wird begangen&gt; und &lt;der Begeher begeht&gt; bezeichnet werden kann.</p> <p>Diesen beiden Sätzen folgt jeweils die These &lt;es gibt das/ein gerade Begangene(s)ohne Begehen&gt; bzw. &lt;es gibt den/einen Begeher ohne Begehen&gt;, solange das Begehabhängig von den beiden ist. Aber diese Thesen gelten als Irrtum, weil es das gerade Begangene beziehungsweise den Begeher ohne das Begehen nicht geben kann. Der Satz, &lt;Ohne X gibt es Y nicht und ohne Y gibt es X nicht‘, der die Beziehung zwischen zwei Dingen bestimmt, die voneinander abhängig sind, ist ein Prinzip für den Meister der Logik. Darüber hinaus leitet er den Widerspruch aus der Überlegung ab, dass das Begehen in zwei verschiedenen Begehen getrennt wird, nämlich das,</p>

	<p>das das Wort 'Begeher' mit sich bringt, und das Begehen, das auf dem seienden (sat, d.h. wirklichen) Begangenwerdenden beruht, und daher getrennt werden muss. Ferner erörtert der Theoretiker den Gedanken: 'wenn ein Begeher durch ein Begehen dargestellt wird, dann begeht dieser nicht dieses begeht'. Der Grund dafür besteht darin, dass der Begeher vor/nach einem Begehen nicht existiert. Daher darf man, wenn man einen Satz auf korrekte Weise konstruieren möchte, nur mit einem unbestimmten Subjekt und einem ebenso unbestimmten Objekt operieren und sagen, 'irgendjemand begeht irgendetwas'. In den Diskussionen über die Tätigkeit des Begehens etabliert Nāgārjuna den negativen konjunkionalen Satz, 'Ohne X gibt es Y nicht und ohne Y gibt es X nicht' als eine repräsentative Form des abhängigen Entstehens, <i>pratītyasamutpāda</i>, und verwendet ihn folgerichtig als grundlegende Bedingung für seine Beweisführung. Diese seine Methode stellt den Gedanken dar oder setzt ihn voraus, dass es keine mit ihrem eigenen Wesen (<i>svabhāva</i>) versehenen Dinge gibt; mit anderen Worten, dass alle Dinge voneinander abhängig entstehen müssen.</p>
Notes	投稿論文
Genre	Journal Article
URL	<a href="https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00150430-00000145-0001">https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00150430-00000145-0001</a>

慶應義塾大学学術情報リポジトリ(KOARA)に掲載されているコンテンツの著作権は、それぞれの著作者、学会または出版社/発行者に帰属し、その権利は著作権法によって保護されています。引用にあたっては、著作権法を遵守してご利用ください。

The copyrights of content available on the KeiO Associated Repository of Academic resources (KOARA) belong to the respective authors, academic societies, or publishers/issuers, and these rights are protected by the Japanese Copyright Act. When quoting the content, please follow the Japanese copyright act.

## 「歩行者」の「歩行」

—「縁起」の一形式—

齋 藤 直 樹\*

## Das Begehen des Begehers

—Eine Form des abhängigen Entstehens (*pratītyasamutpāda*)—*Naoki Saitou*

Am Ende des zweiten Kapitels, ‚Prüfung des bereits Begangenen, des noch nicht Begangenen und des gerade Begangenen‘, seines Hauptwerks, *Mūlamadhyamakakārikā*, „Lehrstrophen über die grundlegenden [Lehren] des Mittleren [Weges]“, leugnet Nāgārjuna (ca. 150–250A.D.), dass sich das Begehen, der Begeher und etwas zu Begehendes finden ließen. In den Diskussionen in diesem Kapitel hat Nāgārjuna viermal auf ein anderes Kapitel verwiesen, um die Gültigkeit seiner Behauptungen zu beweisen. Diese mehrfachen Verweise legen es nahe, dass die im betreffenden Kapitel gezeigten Schlussfolgerungen für sehr wichtig für die Aufklärung des besagten Gedankens in seinem bedeutenden Werk gehalten werden müssen.

Nāgārjuna analysiert die Beziehung des Begehens mit dem gerade Begangenen bzw. dem Begeher. Dabei hat er ‚das Begehen des gerade Begangenen oder des Begehers‘ als Zugehörigkeit des Begehens zum gerade Begangenen oder zum Begeher betrachtet und angenommen, dass diese Zugehörigkeit auch mit den geänderten Ausdrücken ‚das gerade Begangene wird begangen‘ und ‚der Begeher begeht‘ bezeichnet werden kann. Diesen beiden Sätzen folgt jeweils die These ‚es gibt das/ein gerade Begangene(s) ohne Begehen‘ bzw. ‚es gibt den/einen Begeher ohne Begehen‘, solange das Begehen un-

\* 慶應義塾大学文学部非常勤講師

abhängig von den beiden ist. Aber diese Thesen gelten als Irrtum, weil es das gerade Begangene beziehungsweise den Begeher ohne das Begehen nicht geben kann. Der Satz, ‹Ohne X gibt es Y nicht und ohne Y gibt es X nicht›, der die Beziehung zwischen zwei Dingen bestimmt, die voneinander abhängig sind, ist ein Prinzip für den Meister der Logik. Darüber hinaus leitet er den Widerspruch aus der Überlegung ab, dass das Begehen in zwei verschiedenen Begehungen getrennt wird, nämlich das, das das Wort ‚Begeher‘ mit sich bringt, und das Begehen, das auf dem seienden (*sat*, d.h. wirklichen) Begangenen beruht, und daher getrennt werden muss. Ferner erörtert der Theoretiker den Gedanken: ‚wenn ein Begeher durch ein Begehen dargestellt wird, dann begeht dieser nicht dieses begeht‘. Der Grund dafür besteht darin, dass der Begeher vor/nach einem Begehen nicht existiert. Daher darf man, wenn man einen Satz auf korrekte Weise konstruieren möchte, nur mit einem unbestimmten Subjekt und einem ebenso unbestimmten Objekt operieren und sagen, ‚irgendjemand begeht irgendetwas‘.

In den Diskussionen über die Tätigkeit des Begehens etabliert Nāgārjuna den negativen konjunkionalen Satz, ‹Ohne X gibt es Y nicht und ohne Y gibt es X nicht› als eine repräsentative Form des abhängigen Entstehens, *pratītyasamutpāda*, und verwendet ihn folgerichtig als grundlegende Bedingung für seine Beweisführung. Diese seine Methode stellt den Gedanken dar oder setzt ihn voraus, dass es keine mit ihrem eigenen Wesen (*svabhāva*) versehenen Dinge gibt; mit anderen Worten, dass alle Dinge voneinander abhängig entstehen müssen.

## 0.

『根本中頌』 (*Mūlamadhayamakārikā*, 以下中頌, 略号は MūlMaKā) の冒頭, ブツダへの恭敬を表する二つの詩節において龍樹 (Nāgārjuna, ca. 150–250A.D.) は対極的または相互排他的に対立する否定的事項の四つの対, すなわち途絶しないことと生起しないこと, 断絶しないことと永續しないこと, 単一のものではないことと多数のものではないこと, 及び来ないことと去らないことを相互依存による共起, 謂わゆる「縁起」

(pratītyasamutpāda) の代表例として掲げる。中頌の代表的な注釈書『明らかなことば』(Prasannapadā, 略号 PrasPa) のなかで月称 (Candrakīrti, 600-650A.D.) が指摘している通り、これら四対は確かにあまたある対立的二項の一部の事例に過ぎない<sup>1</sup>。しかしわれわれはこの韻文から、「縁起」を多様な二項関係において捉え、その関係項の実在性を否定することにこの著述における作者の一つの主要な意図があることを読み取ることができる。

謂わゆる「八不」として列挙された四対の二項におけるたがいに否定しあう相反的關係以外にも、中頌ではさまざまに類別されうる二項対立的關係のもとにある諸事物-事項<sup>2</sup>が取りあげられ、その關係の考査を通じてその關係項たる諸事物-事項の非実在性が論定されていく。そうした否定的諸命題を論証するための叙述の展開に一貫した合理性が見出されるかいなかは、その諸論拠がいかなる諸前提によって支えられているかの解明いかに掛かっている。その課題にとって取り分け重要な素材となるのが、同書の第二章「すでに歩かれたところ、いまだ歩かれていないところ、いま歩かれているところ」(gatāgatagamyamāna) で展開される二項關係を巡る論議である。その重要性は作者自身が同書の他の諸章のなかで四度に渡ってその考査において示された諸論拠への参照を求めていることによっても明らかである。ここでの論議以外に同書のなかで参照を求められる箇所は見当たらない。その四つの参照指示は以下の通りである。

[火は火自身を照らすという] 火の実例は視覚を承認するために十分なものではない。その[実例について]は視覚[について]ともども、いま歩かれているところ、すでに歩かれたところ、いまだ歩かれていないところ[に関する考査]によって回答されている。  
(MūlMaKā, 3.3)

生起しつつあるもの、すでに生起したもの、いまだ生起していないも

の、いかにしても [それらは] 生じない。それは、いま歩かれているところ、すでに歩かれたところ、いまだ歩かれていないところ [に関する考査] によって説明されたことである。(ib., 7.14)

[火] 以外のものから火は来ない。燃料において火は現存しない。この燃料についての残余 [の説明] は、いま歩かれているところ、すでに歩かれたところ、いまだ歩かれていないところ [に関する考査] において述べられている。(ib., 10.13)

もし繫縛されるものよりも以前に [繫縛が] 生じるとするならば、繫縛は望むままに [いかなるものをも] 繫縛するであろう。しかし、その [繫縛] は定在しない。残余 [の説明] はいま歩かれているところ、すでに歩かれたところ、いまだ歩かれていないところ [に関する考査] において述べられている。(ib., 16.7)

第二章は「歩行 (gati) と歩行者 (gantr) と歩行されるもの (gantavya) は現存しない」(ib., 2.25cd) という否定的主張をもって閉じられ、それに先立つ同章の叙述全体はその結論を根拠付けるための論証として構成されている。その論証への参照指示によって「視覚」, 「生起しつつあるもの、すでに生起したもの、いまだ生起していないもの」, 「火と燃料」そして「繫縛と繫縛されるもの」はいずれも定在しないという主張の論証が免除されると龍樹は言う。その意図とその妥当性の検討が求められよう。

## 1.

第二章の表題「すでに歩かれたところ、いまだ歩かれていないところ、いま歩かれているところの考査」(gatāgatagamyamānaparīkṣā)<sup>3</sup> にはもともと一般的な「行く」を意味する動詞 √gam の三つの分詞が並ぶ。文法的慣用に従えば、確かにその過去分詞 gata と否定接頭辞を付された agata はそれぞれ能動的な「行った、すでに歩いた」「行かない、いまだ歩いて

いない」という意味をもつものとして使用される。しかし龍樹はその二つの過去分詞にその動詞の能動形の現在分詞 *gacchat* 「行きつつある、現に歩いている」ではなく、受動形の *gamyamāna* 「行かれつつある、現に歩かれている」を並置している。同一の主語を想定するならば、それが一方で「すでに歩いた」「いまだ歩いていない」という能動的動作をなし、他方で「現に歩かれている」という受動的動作をなすことが述べられるのは至って不自然であろう。しかも飽くまでも文法的慣例に拘泥して *gata* と *agata* を能動の意味に解するならば、それらがいかにして受動態の述語 *gamyate* 「行かれる、歩かれる」の主語と見なされるのか。「かつて歩いたもの、あるいはかつて歩かなかったものは歩かれない」という文は理解困難である。*gata* と *agata* が単純な（過去）受動分詞として捉えられるならば、その述語動詞も同様に単純な受動態と見なされ、両分詞はその「歩かれない」という述語付けの主語となる。すなわち「すでに歩かれたところ、あるいはいまだ歩かれていないところは歩かれない」。同章第八詩以降で主格の「歩行者」(*gantā*) に対して能動態の「歩く」(*gacchati*) が当てられていることからしても、この理解の妥当性は明白であり、その各語の意味合いをことさらに拡張する解釈は不要である<sup>4</sup>。

第二章を締め括る否定文の主語をなす三つの名詞の最後のもの「歩行されるもの」は同章のなかで唯一その最終詩にのみ現れ、その語そのものに係わる論議はどこにも示されていない。PrasPa でもこの語が現れるのは引用された最終詩とその直前の二度だけであり、しかもそこではその語に対する直接の解説は全く加えられていない。最終詩以外に「歩行されるもの」への言及が見られない理由は、実に単純なことであるが、それが過去と未来と現在に配分され、それぞれ *gata*, *agata*, *gamyamāna* という語によって表示されるからである。時間の区分に相応するそれら三つの成分を含む「歩行されるもの」が場所を表す概念であることは第一詩におかれる  $\sqrt{\text{gam}}$  の受動態 *gamyate* 「歩かれる」と受動形の現在分詞 *gamyamāna*

「現に歩かれている（もの）」、第二詩に現れる名詞の於格及び場所を表示する不変化詞 *yatra* と *tatra* から明確に読み取られる。

「歩行されるもの」(*gantavya*) は「歩行所」(正確には被歩行所) という場所を表す概念にほかならず、それに相応する三つの分詞も同様に、それぞれ「すでに歩かれたところ」「いまだ歩かれていないところ」「いま歩かれているところ」を意味する語であるという解釈を了としたうえで、これ以降簡潔を旨として、各語を「既歩所」「未歩所」「現歩所」と表記する。ただしその場所は必ずしも地面と解される必要はなく、目下の論議においてはむしろ歩行と歩行者が占める空間を意味するものとして捉えられるべきであろう。

まず、既歩所は歩かれない。未歩所も歩かれない。既歩所からも、未歩所からも離れた、現歩所は歩かれない。(MūlMaKa., 2.1)

[以下のような見解もあろう。] 動きがあるところに歩行がある。そして動きは現歩所においてあり、既歩所においても未歩所においてもないから、歩行は現歩所においてある。(ib, 2.2)

「既歩所は歩かれない」と「未歩所も歩かれない」という否定文を妥当とするための理由は述べられていない。その否定は、月称も指摘する通り<sup>5</sup>、恐らく単純に主語と述語との時制の不適合、あるいはすでになくなった既歩所といまだ生じていない未歩所における現動的運動の不合理に訴えてなされたに過ぎないと思われる。このことは第二詩に提示される「既歩所においても未歩所においてもない」という假想の論敵からのものと見なされるべき立言に対していかなる論評もなされていないこと、つまり過去に属するものと未来に属するものとともに現在の動作には係わらないという見解がそこで黙認されていることによって確認されるであろう。第一詩はさらに「現歩所は歩かれない」ことを帰結するが、それは、歩行所が既歩



所と未歩所とに二分されうるとすれば、両者によって歩行所の論議領域の全体が満たされることになり、そこにそれらとは別個の第三のもの、もしくは両者の中間項たる現歩所が見出される余地はないという理由によると思われる<sup>6</sup>。

時間区分に相応する三つの歩行所のいずれもが歩行という能作を受けないことを主張したあとで、龍樹は「歩行 (gati) は現歩所においてある」という論敵の反論を議題として受け入れ、それへの批判を開始する。その論議のなかで問われるのは、歩行と歩行所及び歩行と歩行者という二つの二項関係である。

## 2.

まず「現歩所」と「歩行」(gati, gamana)<sup>7</sup>との関係が俎上に載せられる。

現歩所に属する歩行運動 (gamana) が一体いかにして成り立つことになろうか、歩行運動を離れた現歩所は決して成り立たないときに。  
(MūlMaKā, 2.3)

あるひとにとって現歩所に属する歩行運動が「認められる」とき、そのひとにとっては歩行なくして現歩所が帰結する。なぜなら、「かれにとっては」現歩所が歩かれるがゆえに。(ib. 2.4)

現歩所に属する歩行運動において二つの歩行運動が帰結する。「すなわち、まず」それによって「ある場所が」現歩所「と言われる」ときのその「歩行運動」と、さらにその「定在する現歩所」における歩行運動と「の二つ」である。(ib. 2.5)

まず指摘されるべきは、論敵からの反論と覚しき第二詩では「歩行」に対して「現歩所において (gamyamāne)」という於格が立てられている一

方、龍樹がここで「歩行」を「現歩所に属する (gamyamānasya)」という属格に結び付けていることである。格のこの変更は文の意味内容の看過すべからざる差異をもたらす。於格を取る「現歩所」は具体的現動的な場を表示するのに対して、属格のそれは抽象化されたより形式的な「現歩所なるもの」を意味しうるからである。格の変更による概念のこの一段の抽象化が意図してなされたものであるかいなかに係わらず、それは「現歩所」という一つの語の意味の二重化を招く。実際龍樹はのちにその意味のずれを論敵の主張の反証のために利用することになる。

現歩所に属する歩行の否定に続く第三詩後半に現れる「歩行運動を離れた現歩所はない」を一例とする、「甲がなければ乙はない」という二項関係の形式をもつ命題は、中頌で展開される諸推論の最重要の条件の一つとなる基本的な規則を伝える。目下の第二章に限っても、「歩行なくして現歩所があるということになる」(第四詩)、「歩行者が除去されれば歩行運動は成り立たない」(第六詩)、「歩行者が除去されれば歩行運動は成り立たないとするならば、歩行運動が定在しないときに、どうしてそれでもなお歩行者が生じることになるのか」(第七詩)、「歩行運動なくして歩行者は決して成り立たない」(第九詩)、「歩行運動なしに歩行者が帰結する」(第十詩)、「歩行者なくして歩行運動があり、歩行運動なくして歩行者があることになろう」(第二十詩)という六例が挙げられる。さらにこの否定的な二項関係は中頌全体のなかで顕著に頻出する<sup>8</sup>。しかも上記の第七詩、第二十詩と、さらに第二十一章第一、六、八詩、第二十三章第四詩に見られるように、「甲なくして乙なし」の関係が成り立つとき、原則的には「乙なくして甲なし」という関係も同時に成り立つ<sup>9</sup>。一方の項の不在による他方の項の不成立というこの否定的相互依存関係を導入することによって龍樹は、なんらかの連関のもとにある二つの事物-事項について、どちらか一方だけがあって他方がないという事態、言い換えれば関係項それ自体のみの成立を終始一貫して否認している。中頌のなかで例示される

二項連関は相互排他的、能作者-能作、因-果、同-異など多様な類型に分析されうるけれども、たがいに連関するすべての二項は「甲なくして乙なし、かつ乙なくして甲なし」という一つの同じ形式のもとに集約されうるものとして提示される。この否定的二項連関こそが中頌における「縁起」の一つの典型的な形式と見なされうる。「甲がなければ乙はなく、かつ乙がなければ甲はない」という命題は、従ってこの論書において一つの原理としての役割を果たすと考えられる<sup>10</sup>。

第三詩では、前述の通り、「現歩所」が属格を取り、それへの「歩行」の帰属が問われることになるが、この「甲に属する乙」という二項関係は現歩所と歩行のみならず、引き続き歩行者と歩行にも適用される。そして第十一詩までの論議はすべて「甲なくして乙なし」を自明の前提的理解としたうえで構成され、そのなかで「甲に属する乙」という連関は成り立たないという見解が論証されていく。

第四と五詩において「現歩所に属する歩行」の存立を假定した場合に導かれる、二つのたがいに関連しあう誤った帰結が示される。第四詩ではその假定から、「甲なくして乙なし」という原則に反する「歩行なくして現歩所あり」が帰結される。その理由として、現歩所と歩行とのあいだに帰属関係が認められるとき、「現歩所に属する歩行」という名詞表現は「現歩所が歩かれる」という文に変換されうるということが指摘される。属格を介した二つの名詞の連結は一つの文として記述可能であるというこの観点は第十詩の『「歩行者は歩く」』という主張をもつものは、歩行者に属する歩行運動を認めている」にも現れる。そこで「現歩所が歩かれる」という述定がなされうるのは、動詞「歩かれる」は「歩行」という能作を示す概念の代替表現と見なされるからである。そのとき「現歩所」と「歩行」はそれぞれ別個の対象を表示する語であるから、「歩行」から独立し、それとの係わりをもたない「現歩所」そのものがあるのでなければならず、よって「歩行」がなくても「現歩所」があるということになる。この帰結

は「歩行なくして現歩所なし」という原則を破るゆえに拒否されなければならない。

あるいはオェトケ (Oetke) が提起したつぎのような説明の代案も考慮にいれるにあたいする。「XがYを前提とするとき、Yの定在 (Existenz) はXの定在に時間的に先行しなければならない、そのとき、一つの歩行 (X) は一つの現歩所 (Y) を前提とするという想定から、一つの現歩所 (Y) は一つの歩行 (X) なしに (でも) 現れるはずである、という考えが導かれることは容易に認識されうる」<sup>11</sup>。すなわち歩行が現歩所に属するということは、言い換えれば歩行は現歩所を前提とするということであり、前提されているその現歩所は当然歩行に先立って、それとは独立に存立していなければならないということを含意する。ただし、後述するように、龍樹の論述の文脈に即して理解をこころみる限り、オェトケが指摘する前提と帰結とのあいだの時間的な先後は必ずしも必要な条件とは認められない。しかも概念的または純粹に論理的な関係においては時間が排除されるのが一般的であろう。たとえば、基体と属性の關係に時間が入り込む余地はない。ここではむしろ、龍樹が先の帰結の逆「現歩所なくして歩行あり」とは述べていないことに注意すべきであろう。なぜなら、「現歩所が歩かれる」と言われる限り、「歩行に属する現歩所」という想定はなされないからであり、よって現歩所の前提となる歩行が問題とされることはないからである。

龍樹は第五詩で再度、「甲なくして乙あり」に抵触する、歩行の現歩所への帰属を假定して、さらにそこから二つのことなる歩行を導出する。なお現歩所と歩行との關係を扱う第五詩は歩行者と歩行との關係を扱う第十一詩と構文的にも内容的にも対をなす。第五詩には「それによって (yena)」を受ける動詞がしるされていないが、第十一詩「それによって (yena)『歩行者』と言われる (ucyate) 場合」とさらに第二十三詩「なんらかの歩行によって (gatya yayā) 歩行者が言表される (ajyate)」を

参照すれば、ここでも「言われる」もしくは「言表される」を補って読むことに支障はない<sup>12</sup>。さらに第五詩最終行の「その〔現歩所〕において (atra)」は第十一詩最終行の「歩行者は (gantā)」に対応するが、この「歩行者」に「定在する (san)」という形容詞が付されていることに鑑みて、第五詩の於格不変化詞にも同様の意味、つまり「定在する現歩所において」が認められるべきである<sup>13</sup>。これら二つの字句の補足は第五詩の正確な読解と解釈のために不可欠である。なぜなら、この「言表される」という語と「定在する」という語が、「歩行」がもちうる性格を規定するうえでの鮮やかな対照、すなわち概念としての「歩行」と現になされる具体的能作としてのそれとの対照をなすからである。

「現歩所に属する歩行」という假定のもとで、まずある場所が「現歩所」と「言表される」ための、言い換えればその語を引き起こす「歩行」が抽出される。この第一の「歩行」は概念的要因としての一つの事物-事項と見なされる。龍樹が挙げる第二の「歩行」は、「定在する現歩所」のうえに現れるもう一つの事物-事項であり、現動的要因としてのそれとして捉えられる。龍樹は現歩所に属するとされる歩行を、その在りかたをことにする二つの歩行、あるいはことなる言語的機能を果たす二つの歩行に分解した。

かりに二つの事物-事項のあいだに帰属関係が成り立つとするならば、両者は相互になんらかのかたちで依存しつつあることになる。しかし基体とその属性は交替できない。龍樹はそこにその関係を成り立たせる二つの方向を見て取った。「歩行」に依存する「現歩所」と「現歩所」に依存する「歩行」という逆の方向性において結び付けられる、たがいにことなる二組みの二つの事物-事項がここに見出される<sup>14</sup>。基体-属性関係について言えるように、ここに因果あるいは時間的先後が読み込まれる必要は必ずしもない。ここで問われているのは「現歩所」と「歩行」のあいだの依存関係（縁起）の在りかたであろう。「歩行によってある現歩所」における

「歩行」は言表という概念的な機能をもって「現歩所」をもたらし、「現歩所によってある歩行」は現にここにある「現歩所」においてある「歩行」である。「現歩所」をもたらす「歩行」と具体的現動的な場としての現歩所における歩行は一個同一のものではない。そしてその関係のしかたがその関係項の在りかたを規定するのであり、その逆ではない。一個同一のなものかまらずあって、それが他の一個同一のものかとなんらかの関係を取り結ぶということではない。そこにおかれた関係がことなれば、たといそれが同じ名で呼ばれようとも、それぞれの関係項は一個同一のものかと思なされてはならないのである。

### 3.

「現歩所」への「歩行」の帰属を假定すれば、従って「歩行」がなくても「現歩所」があることを許容する限り、二つの異他の「歩行」があることにならざるをえないが、龍樹はその二つの「歩行」がただひとりの「歩行者」だけに結び付けられることを許さない。それらはそれぞれ別の「歩行者」と結び付かなければならない。

二つの歩行運動が帰結するとき、ふたりの歩行者が帰結する。なぜなら、歩行者が除去されれば歩行運動は成り立たないから。(MūlMaKā, 2.6)

歩行者が除去されれば歩行運動は成り立たないとするならば、歩行運動が定在しないときに、どうしてそれでもなお歩行者が生じることになるのか。(ib., 2.7)

一つの「歩行」はただひとりの「歩行者」とだけ結び付くことを前提的の了解としたうえで<sup>15</sup>、龍樹は後者の不在と前者の不在の必然的連関を前者からの後者の帰結の根拠として示している。言い換えれば、ここでは「甲あ

らば乙あり」を証明するためにその対偶「乙なくして甲なし」がその理由とされたということになる。

一組みをなすこの二詩において、始めに「歩行者」と「歩行」との関係が「甲なくして乙なし」の形式に適用され、ついでその言明を条件として両者の関係が「乙なくして甲なし」に転換される。ここでようやく相互に依存しあう二つの事物-事項についての「甲なくして乙なし」と「乙なくして甲なし」が連言として、つまり「一方なくして他方なし」という原理が明示されたことになる。

さらに龍樹は「歩行（運動）」と「歩行者」との連関を前提とする論敵の主張への批判を展開していく。

まず歩行者は歩かない。非歩行者であればなおさら歩かない。しかし歩行者と非歩行者とは別個のいかなる第三のものが歩くのか。(ib., 2.8)

「歩行者は歩く」ということがいかにして成り立つことになろうか、歩行運動なくして歩行者は決して成り立たないときに。(ib., 2.9)

「歩行者は歩く」という主張をもつもの、[すなわち]歩行者に属する歩行運動を認めているものにとって、歩行運動なしに歩行者が帰結する。(ib., 2.10)

なおかつ歩行者が歩くならば、二つの歩行運動が帰結する。すなわちそれによって「歩行者」と言われるときの[その歩行運動]と、定化する(san)歩行者がそれを歩くときの[その歩行運動]とである。(ib., 2.11)

第八詩が第一詩に、第九から十一詩が第三から五詩に相応することは一見して明らかである。第八詩に現れる三つの主語、すなわち「歩行者」「非歩行者」「第三者」のうちで「歩行者」だけが目下の問題に関連をもつこ

とに特に説明を加える必要はない。それ以降の三詩で「歩行者の歩行」の不成立が検証される。

現歩所-歩行関係に対する分析同様、歩行者-歩行関係も歩行者への歩行の帰属を内容とし、その帰属関係が「歩行者は歩く (gantā gacchati)」という文として表現されるものとして捉えられる。現歩所-歩行関係と歩行者-歩行関係との相違は、それが文として表現される場合に、前者は受動態を、後者は能動態を取ることである。

態の相違にも係わらず、「歩行者は歩く」または「歩行者に属する歩行」という論件を否定する帰謬法、つまりそれらを前提とした場合の「歩行なくして歩行者あり」と「二つの歩行」という誤謬の導出は現歩所-歩行関係に対してなされたものと全く同じであり、上述の分析に加えられるべきことはなにもない。

#### 4.

第十二から十七詩に掛けて展開される「歩行の開始」と「歩行の停止」の不成立についての論述は歩行を巡る諸問題としては補完的なものと見なされうるので、ここではそれらに立ちいることは控えたい。

第十八から二十一詩の四つの詩節において、龍樹は歩行者-歩行関係をふたたび論議の俎上に載せ、先の論証とは別の観点から両者の関係性についての批判を提示する。

「歩行運動であるまさにそのものが歩行者そのものである」と[言うこと]は理にかなわない。「しかも歩行者は歩行とは別である」と[言うこと]も理にかなわない。(MūlMaKā, 2.18)

すなわち、もし歩行運動であるまさにそのものが歩行者そのものとなりうるならば、行為者と行為との同一性が帰結するであろう。(ib., 2.19)



他方、もし歩行とは全く別個の歩行者が分別されるならば、歩行者なくして歩行運動があることになろう。歩行運動なくして歩行者があることになろう。(ib., 2.20)

同一のものとしても、別個のものとしてもそれらの成立 (siddhi) が現存しない二つのものの成立が一体いかに現存するのか。(ib., 2.21)

まず「歩行者と歩行は同一である」とは言えないことに対する理由は、「行為者」と「行為」は同一であるという結論は認められないというより一般的な見識に求められる。しかしこの理由はたんに「歩行者」と「歩行」がそれぞれ「行為者」と「行為」とに、あるいは歩行者-歩行関係が行為者-行為関係に包摂されることの確認に過ぎない。月称もそれに加えて「切断」と「切断者」との異他性を例証として挙げるに留まり、そうした例証の妥当性を確保するための理由を示してはいない。行為者-行為関係があらゆる能作的連関形式の基軸をなすものと見なされるとしても、この立論は論証として非常に脆弱と言わざるをえないが、しかし龍樹が同じ論拠を他の箇所でも提示していることをわれわれは軽視することはできない<sup>16</sup>。当面ただつぎの詩節から読み取られるべき意味に訴えることを次善とすべきかも知れない。「行為能作など [すなわちそれと行為者と行為材] がありえないとき、法も非法も現存しない。法も非法も定在しないとき、それらから生みだされる結果も現存しない。結果が定在しないとき、解脱への [道] も、天への道も成り立たない。[従って、] すべての行為能作が無益であるということにならざるをえない。」(ib., 8.5-6) こうした言明において龍樹はその立論の論理的整合性あるいは必然性よりも、むしろ修道論上の経験的な知識の正当性に訴えているように見える。実際の諸経験に根拠を求めるその姿勢の基礎が「言語的慣行 (日常的行動) に依拠せずして至高の意義は示されない」(MūlMaKā, 24.10ab) という表現によって与えられてもいる。

ついで「歩行」と「歩行者」の異他性から導かれる「歩行者なくして歩行あり」と「歩行なくして歩行者あり」という逆の帰結が接続詞なしに並記される。この並記に関して、先の歩行の歩行者への帰属関係を前提とした第九、十詩の批判で「歩行なしに歩行者あり」だけが誤った帰結として述べられていたことが想起されよう。既述の通り、中頌において「甲なくして乙なし」は「乙なくして甲なし」と対をなして、二つの事物-事項を媒介する原理とも見なされる否定的相互依存関係を代表する命題として働く。章前半に論じられた歩行者と歩行との帰属関係は両者の異他性を前提とすることをわれわれはすでに指摘した。そうした思惟の枠組みにおいては、二項の帰属関係はそれらの異他性の特殊例として捉えられるであろう。しかるに、帰属関係は方向性をもち、その関係のもとにおかれた二項はその位置を交換することはできない。歩行が歩行者に属するのであって、その逆ではないから、この帰属関係が否定的に捉えられる場合、それに対して「歩行なくして歩行者なし」が適用されるならば、その逆の「歩行者なくして歩行なし」は適用されないことになる。ところが歩行と歩行者とのあいだの帰属関係を度外視して、両者をたんに異他であるとする場合には、そこに方向性は認められず、両者の位置が問われることはない。従って二項の異他の関係においては「甲なくして乙あり」と「乙なくして甲あり」が同時に適合することになる。そして、歩行と歩行者との異他性を前提とした「歩行者なくして歩行あり、歩行なくして歩行者あり」（原文に接続詞なし）という帰結は「甲なくして乙なし、かつ乙なくして甲なし」に照らして偽と判定される。

「歩行者と歩行とは同一である」または「両者は異他である」という言明のどちらか一方だけの妥当性が立証されるならば、歩行と歩行者は「成立」(siddhi) に至りうる。「成立」とは、ある二つの事物-事項の相互関係を規定する諸言明の論理的な妥当性が証明される時、それら二つの事物-事項またはその関係に対して与えられる論理的評価として、言語的表

示と定在とを繋ぐ様態であると理解されうる。龍樹の思惟において「成立」は諸事物-事項が「現存する」(vidyate) または「定在する」(asti, exist) ための可能性の条件となる。諸事物-事項はそれがおかれている諸連関が論理的に成立して初めて現存または定在しうるのであって、その逆、つまりまずそれが現存または定在していて、それが他のものとの諸連関のなかにおかれ、その諸連関の整合性が立証されるのではない。その証左として龍樹自身のことばを聞こう。

行為体は行為に依存して、行為はその行為体に依存して現勢する。成立のためのそれ以外の作因をわれわれは見ない。(MūlMaKā, 8.12)

しかし、過去を必要としない[現在と未来の]両者の成立は現存しない。現在と未来という時間は、それゆえ、現存しない。(ib., 19.3)

目下の論件においては歩行と歩行者との同一性並びに異他性という関係性が考査に掛けられ、そのどちらもが誤った帰結を導くがゆえに、両者の成立が否定されることになり、それがこの章の最終詩の否定的結論「歩行と歩行者と歩行所は現存しない」の一つの根拠となる。

## 5.

二つの事物-事項の同一性と異他性に関する、第十八から二十詩に示された簡略な理路は他の章に述べられるいくつかの言明によって多少なりとも補完されうる。

[愛著と愛著者とが] 同一であるとき、[両者の] 共在 (sahabhāva) はない。なぜなら、それがそれぞれのもともにもあることはないから。もしくは、[両者が] 各別であるとき、どうしてそれでもなお [両者の] 共在が生じることになるのか。(ib., 6.4)

かりに〔両者が〕同一であるときに〔両者の〕共在があるとするならば、その〔共在〕は共在者なしでもあることになろう。かりに〔両者が〕各別であるときに〔両者の〕共在があるとするならば、その〔共在〕は共在者なしでもあることになろう。(ib., 6.5)

もし〔愛著と愛著者とが〕各別であるときに〔それらの〕共在があるとして、愛著と愛著者の別々在 (prthakprthagbhāva) がなぜ確立されたもの (siddha) なのか。両者は共在であるというのに。(ib., 6.6)

あるいはもし愛著と愛著者との別々在が確立されたものならば、それにも係わらず、なんのためにきみは両者の共在を假構するのか。(ib., 6.7)

まず愛著と愛著者との同一性と各別性という二者択一の選択支が前提として假定され、その二つの假定のもとで両者が共在であるか別在であるかが問われる。愛著と愛著者がそれぞれの成立へと至るためには、両者の共在か別在かのどちらか一方が確立されていなければならない。

まず愛著者と愛著との同一を假定した場合の両者の共在の不成立の理由が二つ挙げられる。すなわち「それがそれそのものとともにあることはない」ことと「その〔共在〕は共在者なしでもある」ことである。これらの言明の理解の一助としてヴィトゲンシュタイン『論理哲学論考』5.5303「二つのものについて、それらは同一であるということは意味不明 (Unsinn) であり、一つのものについて、それはそれ自身と同一であるということは、全くなにも言っていない」、なぜなら 5.5301「同一性は諸対象間の関係でないことは明白である」の参照を求めても、あながち見当違いとは言えないように思われる。あるものがそれ自体としてあるとき、それはそれと他のものとの一切の関係を解除されたもの、それとそれ以外の他のものという比較を忍容しないものとしてある。また、あるものが明示されたときにすでに、それはそれ自体以外のなにもものでもないことが確定されるのだから、それがそれと同一であるという言明は同語反復でしかな

い。

愛著と愛著者の共在を否定するに至る両者の同一性という前提はそのまま歩行者と歩行にも適用されうる。歩行者と歩行とが同一であればそれらがともに生じることはありえないという、第二章の論拠を補完する、それとは別の論拠がここで提示されていると言えよう。

各別性の假定における両者の共在は「どうしてそれでもなお [両者の] 共在が生じることになろう」、「その [共在] は共在者なしでもあることになる」という二つの理由によって否定される。龍樹が「各別」(pṛthak)「別個」(anya)「別々」(nānā)などの語を使用する場合、それらは各事物-事項がそれ自体としてそれ自身以外の諸事物-事項から独立して定在するという非常に狭小に限定された意味をもつ。各別性をもつこの意味においてすでに両者の「共在」という在りかたは排除されざるをえない。同様に、愛著者または愛著がそれぞれそれ自体として独立に定在するということ、そのことのうちに共在者の不要が含意されることになる。歩行者と歩行の異他性に関しての論議では「甲なくして乙なし、かつ乙なくして甲なし」という関係性に論拠の効力が見出されていたのに対して、愛著者と愛著の各別性の解明においてはその各別性つまり関係における各項の在りかたそのものの方に焦点が当てられてはいるけれども、どちらの論証も「一方がなければ他方もない」という形式を基本的な論拠とすることにおいて同型と見なされる。

ただし各別性についてのこの了解は必ずしも龍樹自身が提起しているものではなく、なんらかの事物-事項の個体としての定在を謂わば無批判もしくは無自覚に認識の基礎とするものたちによって支持されるべきものである。個体そのものとしての在りかたを龍樹は「自性」(svabhāva)と呼び<sup>17</sup>、あらゆる事物-事項が自性として定在するというその見解にこそ批判の矛先を向け、たとえば「依存して生じるあれやこれやのものはすべて自性(それ自体)としては終息したものである」(MūlMaKā, 7.16)、「世

界は[その]自性において、多様な状態(局面)をもたないものであり、誕生しないもの、途絶しないもの、不動のものとなるであろう(ib., 24.38)という。「いかなるところにおいてもいかなる有性(bhāva)にも自性は現存しない」(Vigrahavyāvartanī, 1ab)ことの論証が龍樹の著述の最重要の課題の一つであることはあらためて言うまでもない。

## 6.

第二十二、二十三詩は一对をなして歩行者と歩行の非現存の論証の一環を荷う。第十八から二十一詩では歩行(運動)と歩行者との同一性と異他性が論じられたのに対して、それに続く両詩節では、「歩行者」という言表と結び付く歩行と、「歩行者が歩行を歩く」という文に含まれる「歩行」との同一性と異他性に論点が移される。その二つの論証はまた、歩行-歩行者関係を巡る論議に決着を付けるためになされる、これまでに提示された諸論拠の明確化と補強という役割をも果たすことになる。第二十二詩の引用中の括弧内の数字は韻文の行を示す。

(1) ある歩行によって歩行者が言表されるとき(2) その[歩行者]はその歩行を歩かない。(3) なぜなら、歩行に先行する、あるいは先行される[歩行者]は定在しないがゆえに、(4) [歩行者としていまだ特定されていない] なにものが[歩行としていまだ特定されていない] なにものが歩くからである。(MūlMaKā, 2.22)

ある歩行によって歩行者が言表されるときその[歩行者]はその[歩行]とは別個の[歩行]を歩かない。なぜなら、ひとりの歩行者において<sup>18</sup>二つの歩行は成り立たないから。(ib., 2.23)

第十詩で「歩行者は歩く」という前提から「歩行なしに歩行者がある」という誤謬が導かれ、第十一詩では同じ前提から二つの歩行という不合理な

帰結が引きだされた。ここで再度歩行者と歩行との関係を問い直すに当たって、「歩行者は歩く」という主語と述語のみからなる文に対して、龍樹は対格を取る「歩行」を「歩く」という述語動詞の目的語またはその能作の直接的対象としてあらたに付加し、「歩行者が歩行を歩く」という文を導入する。この構文は動詞  $\sqrt{kr}$  「なす、つくる」に係わる諸事物-事項の関係とそれぞれの実在性を問う第八章にでる「行為体・行為者が行為をなす (karakah/kartā karma karoti)」に相応する<sup>19</sup>。

先に第十一詩後半で「それによって「歩行者」と言表される場合の〔その歩行運動〕と「定在する (san) 歩行者がそれを歩くときの〔その歩行運動〕」とが二つの別個の歩行運動として対比的に述べられていた。既述のように、両者の対比は概念的なものと現動的なものとのそれに相応する。ただしそこでは両者はたんに並置されたに留まり、両者を繋ぐいかなる連関にも触れられてはいない。いま第二十二詩では「定在しない」という否定と、「言表される」ものが「歩行しない」という否定との関連に龍樹の論が及ぶことになる。

詩節前半で「歩行者」という語を引き起こす要因としての歩行があると假定するとき、その歩行者はおのれを引き起こしたその歩行を歩くことはないという主張がなされ、その後半の二行でその主張を妥当とするための理由が述べられる。従来の諸研究のなかで当該の箇所にもっとも綿密な分析を加えているオェトケの所見をその箇所に対する従来の重要な諸解釈の代表例として、その長大な考察の成果としての翻訳のみを紹介しよう。

- (1) それによってその・ひとりの (der/ein) 歩行者が [それとして] 規定される (2) その歩行をその [歩行者] は (dieser) 歩かない。  
 (3) なぜなら (weil), その [歩行者] が一つの歩行以前に [一つのそのようなものとして規定されて] いることはなく [, 従って (damit) その (その歩行者はその歩行を歩くという) 代案 (die Alternative)

が実際に否定される] からである。(4) なぜなら (denn), なんらかのものがなんらかのものを歩くから<sup>20</sup>.

na ... asti「定在しない」という単純な否定に「規定」を加味して「規定されていることはない」という牽強附会の解釈を施したうえで、オェトケは三行目(3)の関係代名詞 yasmāt (weil) に導かれる文を詩節前半に立てられた主張の直接の理由とし、hi (denn) を含む第四行(4)の文を、その理由から導出されるはずのものとしてオェトケが付加した、もう一つの別の否定的見解のための理由として訳を与えている。また月称は第三行に明示された否定文を肯定文に転換した「もし歩行者が歩行以前に成立しているとするならば」という条件節と、それを前提として導かれる、第二行(2)の否定言明を否定する仮定的肯定言明「その[歩行者]がその[歩行]を歩くであろう (gacchet)」を補足し、その言明が成立するための理由として最終行をみずからの叙述に組みいれている<sup>21</sup>。第二行の代案としてのこの假定文の補足は第三行と第四行との意味連関を確保するための解釈上の方策と見られる。

迂回路を経由するこうした従来の解釈にわれわれは異議を申し立てざるをえない。詩節前半に述べられる主張の直接の理由は第四行の言明であり、副文として構成される第三行はその第四行の文を主節とし、その理由を示す従属節であるという解釈をわれわれは採用する。なぜなら、「歩行者は定在しない」(3)からただちに「その歩行者はその歩行を歩かない」(2)が導出されるとは考えられず、後者は第四行「なにものかがなにものかを歩く」と同一の構文に否定詞 na が付加されたものであることは一目瞭然であるから。しかも、第四行の言明を直接的な理由として第三行の言明が述べられるという解釈を理解することは極めて困難であるから。

第二十二詩が第二十三詩と論証の一对をなすことを考慮に入れれば、第二十二詩第二行の主張の意図は、「歩行者」という語を導く「歩行」は、



おのれが引き起こした同じ「その歩行者」を主語とする、その目的語としての「その歩行」と同一ではないことを示すことにある。言い換えれば、その主張によって、「その歩行者」と「その歩行」という二語それぞれを「歩く」という動詞によって媒介される主語もしくは目的語として配置することが誤謬と判定されることになる。そしてその判定の直接の証拠となるものが第四行の文の主語と目的語をなす二つの「なにものか」であることは難なく看取されよう。さらに第四行の言明の根拠として第三行の言明が提示されているという解釈の余地が生じる。解明されるべきは、従って、第三行の理由句と第四行の言明との論理的脈絡である。

第三行の文は「先行して」(pūrva)の機能のゆえに両義的である。pūrvaが名詞のうしろに付されて複合語をつくる時、通常「—に先行される」を意味する<sup>22</sup>。にも係わらず、月称はこのpūrvaについて「—に先行する」という解釈のみを示しており、オェトケもそれをそのまま踏襲している。われわれはそれらに対して、龍樹がここでpūrvaを通常の意味で使用しているか、さもなくば、最低限それら両方の働きをなすことを意図して使用しているという解釈を取る。なぜなら、第二十詩の言明から明らかかなように、龍樹は歩行者と歩行との関係は基本的に相互的でありその位置は交替可能であると考えているはずであるから、歩行者と歩行は一方がなければ他方もないという相互依存関係のもとでのみそれとしてありうるに過ぎない。実際「歩行に先行される歩行者」もまた「定在しない」と述べることができる。しかも、もしここで「歩行に先行する」という選択支だけが適切と見なされるならば、確かに「歩行者」がまだ規定されざる「なにものか」に置換されることは理解されるが、すでに措定されている「歩行」までもがここでなぜ無規定の「なにものか」に代置されるかが不明となるであろう。歩行者と歩行との相互規定がなされないからこそ主語と目的語の両方が不定代名詞に代替されることになるからである。従ってここでの論証の理由をなす文は「歩行に先行する歩行者はなく、または

歩行に先行される歩行者はない」という二重の意味をもつものと解釈されうる<sup>23</sup>。しかし、その言明が意味するところについては検討を要する。

この言明は「歩行なくして歩行者なし」という曖昧な原則をより厳密に規定したものとして捉えられうる。「歩行なくして歩行者なし」と言われる場合、その二つの項について捉えられるべきものはそれぞれの項の意味内容または概念的な像であればよく、実際に知覚される表示対象である必要はない。語の表示対象が現動界において時点と空間的位置の限局を受けるのに対して、語の意味内容は恒常的であり、いつどこにそれがあるかを問われることはない。「歩行なくして歩行者なし」という文はあるときあるところだけで有意に発話されるのではなく、普遍的に妥当する命題として語られるべきものである。

それに対して「歩行に先行する・先行される歩行者は定在しない」という文には「先行する・される」という時間的要因が加えられている。この「先行」は概念的な先行、すなわち論理的先決を表す語として理解されるべきではない。両者の概念上の関係には時間的制約がないのだから、時間的にどちらが先でどちらがあとかを問うことに意味はない。しかも龍樹はここで歩行者の定在を問うている。従ってその文は「もし歩行者が定在するならば、それは歩行に時間的に先行して定在していなければならない、または、もし歩行者が定在するならば、それは歩行に時間的に先行されて定在していなければならない」という要請を含意するものとして理解される。そしてそのような要請を満たしうる「歩行者」、すなわち「歩行」という能作が生じるまえにすでに「歩行者」であるようなもの、または、「歩行」という能作がすでに生じたあとに「歩行者」として生じるようなもの、言い換えれば両者間の関係から引き離された単独の能作も単独の能作者も、現に定在するものとは認められない。

つまりその歩行は現動界において経験されうる一度限りのできごとを、歩行者は表象上の人物ではなく現に歩いているただひとりの人物を指すべ

きである。それは経験世界のなかにその都度その都度生起する運動としての歩行であり、同様に歩行者も実際に歩行を遂行している具体的なだれかでなければならない。現に生じているできごとに訴えることなくして「歩行に先行する・される歩行者は定在し（asti）ない」という言明は有意性をもちえないのである<sup>24</sup>。

最終行の「あるものがあるものを歩く」という言明に関連をもつと思われるようないかなる言明もそれに先だつ諸詩節のなかには見出されない。龍樹のみならずインドの学匠の論述の流儀として、提示されたなんらかの言明に対してその真理性的理由が述べられるのが伝統的な通例であり、箴言のような一般的な真理を表す言明のみが叙述のなかに唐突に現れることは、それが教証（āgama）としての經典などからの引用でない限り、ほとんどないと言える。しかも不特定かつ無規定の対象同士を結び付けるその言明それ自体の意味の把握は、それが文脈から切り離されてしまえば、至って困難と言わざるをえない。そのような漠然とした不可解な言明を龍樹は前後の脈絡を等閑視して当該箇所を組み込んだのだろうか。

hi「なぜなら」を含む第四行の文を第三行の言明またはそれから導かれる仮定的言明の理由を述べるためのものとしてではなく、それと同文型で述べられる第二行の否定言明の直接の根拠をなすものとして捉えるならば、その疑問は払拭される<sup>25</sup>。「歩行に先行する・される歩行者は定在しない」は、歩行と歩行者は相互依存関係に基く関係項という身分をもつに過ぎず、どちらか一方が欠ければ、すなわちその連関が成立していなければ、どちらもそれとして定在することはできないという原理に照らして妥当と認められる。歩行に先行するものはいまだ特定の「歩行者」として規定されていないなにものかであり、歩行に先行されるものは、必ず「歩行者」として規定されなければならないというなんらかの特殊な事情があったとしても、一般的にはやはり特定の「歩行者」として規定されていないなにものかであるに違いない。それと全く同じことが「歩行」という能作

対象についても言える。それゆゑ「歩行者が歩行を歩く」という通例の文を構成する主語と目的語は不特定かつ無規定のものを表す「なにものか」に置きかえられなければならない。「歩行者」及び「歩行」と二つの「なにものか」との対比を行為一般を表す主語-目的語-述語からなる構文のうえで明示すること、ここに龍樹がすでにその不成立が論じられた「歩行者は歩く」という文に「歩行」を目的語としてあらたに付加した意図がある。

現に起きているあるできごとが「歩く」という動詞によって表現されることまでは了解されよう。能作を表すその述語動詞にその能作の主体としての任意の主語とその主語による能作の対象としての任意の目的語が結び付けられて、一つの文が形成されることも、言語的慣行として許容されて良い。龍樹は「丙が丁をなす」という文の形式の妥当性には疑義を呈してはいない。「あるものがあるものを歩く」という言明は、その限りで妥当である。しかしその二つの「あるもの」は他の語によって埋められるべき空所もしくは他の可能な選択支の代表となる記号ではない。それらは逆に他のいかなる語によっても代替されない、「空」のような表示である。

しかし「あるものがあるものを歩く」という文はそれ自体としてその形式の一般的妥当性を示すためのものではなく、「ある歩行によって歩行者が言表されるときのその〔歩行者〕はその歩行を歩かない」という文の内容を否定するための理由として述べられたものと見なされる。つまり、「あるものがあるものを歩く」という言明に徴して、「歩行者」という語の言表を可能にする歩行はその「歩行者」を主語とする文の目的語となる「歩行」によって表示されるものと同一ではない、ということが明らかとなる。こうして、第四行は第二行の直接の理由であり、第三行は第四行の直接の理由であるとする上述の解釈が妥当であるならば、龍樹の隠された思考経路の表出として、月称とオエトケによって臆度された假定文は不要となる。われわれの解釈においてその補填は、第二行の否定言明を否定す

る肯定言明を假定してそれを再度否定するという迂遠な理路を経てなされた、解釈上の無用な操作でしかない。

続く第二十三詩では、ある歩行から「歩行者」の語が引きだされるとき、行為主体としてのその歩行者がおのれを引きだしたその歩行以外の別の歩行を行為対象とすることはないことが主張される。この詩節での論証は第十一詩のそれを反復している。「歩行者」という語を導く「歩行」という同じ前提のもとで、前詩での論駁「その歩行者はその歩行を歩かない」を回避するための代案「その歩行者はその歩行とは別の歩行を歩く」を想定し、それを否定する結論が提示される。その理由としてみたび「二つの歩行」の誤謬が召喚される。この章で繰り返しかえし適用されたその論拠に関する論述のさらなる敷衍の要はなからう。

## 7.

中頌第二章において、歩行という一つの事象から三つの言語的諸要素「歩行」「現歩所」「歩行者」が抽出され、そのうちの二つずつ、すなわち歩行と現歩所及び歩行と歩行者が取り結ぶ関係が分析に掛けられた。現歩所または歩行者への歩行の帰属、そしてそれを表現する「現歩所が歩かれる」と「歩行者が歩行を歩く」という文は、「歩行なくして現歩所あり」または「歩行なくして歩行者あり」という言明を導くが、それは誤謬と見なされる。なぜなら、それらの帰結は「甲なくして乙なし、かつ乙なくして甲なし」という二項関係を基本的に規定する命題、すなわち龍樹が相互依存による共起（「縁起」）の一形式と見なす一つの原理に抵触するから。またその帰属関係とそれら二つの文からは、一つの同じ歩行が二つの別個の歩行であるという矛盾が導かれることになる。なぜなら、「現歩所」と「歩行者」はどちらも概念としてのそれと定在するものとしてのそれに分解され、そのそれぞれに結合するはずの二つの歩行があることになるから。「歩行なくして歩行者なし」という原則は、さらに、「一方が他方に先

行する・される」という時間的制約のもとで「歩行」と「歩行者」とにより厳密に適用され、現動界における両者の非定在が導かれる。そして定在しないがゆえに相互規定がなされない主語と目的語を成分とする「あるものがあるものを歩く」という文が妥当であることを理由として、「その歩行者はその歩行を歩かない」という否定的主張が提示される。この否定は歩行者と歩行の相互規定を前提とする「歩行者が歩行を歩く」という文は成立しないと判定することに等しい。

「一方なくして他方なし」という命題を基礎におく上述の一連の論証を閲して、われわれは語の意味の多重性を利用する「言語的欺瞞」(eine sprachliche Täuschung)<sup>26</sup>と、言語が諸事象そのものもしくは諸対象そのものを直接的かつ忠実に与えうるという素朴な信憑に、西暦紀元二、三世紀のインドという歴史的状況のなかで、龍樹がどれほど批判的であったかを疑わざるをえない。その学匠は確かに語がもつ概念的な機能あるいは意味内容と、それが表示すべき現動的対象との分離を知っている。しかも経験される一度限りの諸事象は不特定かつ無規定のものを表す代名詞を成分とする文によってしか表現されないことを示唆してもいる。しかしその論理の達人は諸事物-事項間、もしくはそれらの諸属性間のもっとも単純な関係性と見なされる同一性 (svabhāva) と異他性 (parabhāva) を決して認めようとはしない。その思惟のうちに言語における抽象の階層性への徹底的な無関心が横たわっていないか。そして「ただ一つの同じ歩行は定在しない」または「二つのことなる歩行は定在しない」という否定は「定在してはならない」という独断的な禁止の響きを帯びざるをえないのではないか。その拒否の根拠の一部が二項関係を一般的に規定する一つの形式としての先の否定的命題にあるとしても、それを原理として適用することの意図と確信の在りかを見出すための手掛かりが中頌において展開された諸論議のどこに与えられているのかを、われわれは知らない。

注

- <sup>1</sup> PrasPa, pp. 10-11: 「ここでまさにその被覆された（世俗的な）「縁起」が、それ自体として不生起であるがゆえに聖者の知に鑑みて「ここに途絶は現存しない」乃至「ここに去ることは現存しない」と言われる、不途絶をはじめとする八つの特殊例によって区別（特殊化）される。そして途絶などがいかにして「縁起」のうちにないのかが、この論書全体で明らかにされるであろう。」
- <sup>2</sup> 仏教の体系において、ものとことが明確に区別されることはない。物的なものも心的なものも、具体的なものも抽象的なことも、「諸元素」も「疑念」もともに dharma 「法」または bhāva 「事物、事象、様態、境地等」のうちに包摂される。「事物-事項」という語の使用はそうした事情に対処するための苦肉の策である。
- <sup>3</sup> 漢訳での題名「観去来」、プサン（1903-1913）の校訂テキストでそれに相応する gatāgataparīkṣā に対して、最新の信頼されるべき叶（2011）の校訂テキストでは gatāgatagamyamānaparīkṣā である。gatāgata<sup>a</sup> の後分が āgata（去）ではなく agata である。PrasPa, p. 93: agatam api na gamyate. agataṃ hy anupajātāgamikriyam anāgatam ucyate 「いまだ歩かれていないところもまた歩かれない。なぜなら、いまだ歩かれていないところ、すなわちいまだ生じていない歩行能作が起こる未来が述べられているからである。」
- <sup>4</sup> 今西 1987 はサンスクリットの個々の語についての込みいった議論を展開したすえに gamyate を「自動詞による一語一文の非人称表現」（p. 75）という非常に技巧的で迂遠な文法的解釈を施しているが、その錯誤は、gata をも gamyate に対してと同様に、「行った」という「独立の非人称の文章」（p. 74）と解釈し、gatam na gamyate 「すでに歩かれたところは歩かれない」という至極単純な文を歪曲し錯綜させて理解しようところをみたことに起因する。gatam という主語が場所を示すことが認められるならば、その動詞は当然受動形を取らなければならない。
- <sup>5</sup> PrasPa, p. 92: 「それら三つの場合のうち、『既歩所』とは歩行能作がすでに停止した時間行路に属するものを言う。『歩かれる』とは現在の歩行能作によって占められているものを言う。『既歩所』は歩行能作を停止したものであり、それが現在の歩行能作との結び付きを表現する『歩かれる』という語によって述べられているならば、[その『既歩所』は『歩かれる』という語とは] 結び付かないとされ、まず『既歩所』が『歩かれる』ということは正しくない。」ib., p. 93: 「『未歩所』もまた歩かれない。なぜなら『未歩所』はいまだ生じていない歩行能作が属する未来を述べているから。しかし『歩かれる』は現在

に属する。それゆえ未来と現在との両者は全く別の時間であるから、『未歩所』もまた『歩かれ』ない。もし『未歩所』があるならば、そのときどうして『歩かれる』がありえるのか、あるいは『歩かれる』ならば、それは『未歩所』ではない。」

<sup>6</sup> ib., p. 93: 「すなわち一般に、歩行者がある場所を通り過ぎたとき、その場所は歩行者の既歩所であり、歩行者が通り過ぎていない場所は、歩行者の未歩所であり、既歩所と未歩所を離れて第三の別の時間行路に属するいわゆる現歩所をわれわれは見ない。現歩所も同様に歩かれず、「[それが] 歩かれる」とは標示されないがゆえに、現歩所は定在しない。従って、現歩所は歩行能作によって占められることはなく、歩かれず、現歩所においても歩行運動は定在しない。」

<sup>7</sup> 以下に引用する龍樹の記述の原文には gati「歩行」と gamana「歩行運動」の二語が使用されるけれども、目下の第二章第四詩と同第十八詩（後述）での両者の交替に徴して、われわれは両者に意味上の相違は全くないものとして考察を進めることとする。

<sup>8</sup> 「なければ、離れて、除外して」などに当たる語は vinā, rte, vinirmukta と tiraskṛtya/tiraskṛta である。ただし asati「ある」の否定を含む条件節（「〜がなければ」）は除く。それぞれが使用された詩節の番号を挙げる。vinā: 2.9, 10, 6.5, 7.24, 9.4, 5, 11.4, 6, 20.24, 21.1, 2, 4, 6, 8, 23.3, 4, 24.35, 25.4（以上 18 回）。rte: 2.20, 10.1, 14.5, 6, 15.4, 17.7, 9, 19.6, 22.4（9 回）。vinirmukta: 4.2, 3, 27.4, 5（4 回）。tiraskṛtya/tiraskṛta: 2.6, 7, 3.6（3 回）。合計で 33 詩。

<sup>9</sup> Cf. Oetke 2001, p. 67: 「一つの歩行活動の現存（Vorhandensein）は歩かれるなものか、の現存を前提としてもつ一方、逆に歩かれるものか、の現存は一つの歩行活動の現存を前提としてもつということが認められる。前提相互の関係を一般的に非対称の関係として理解することが避けられないとしたら（wäre）、その場合（dann）MMK に提示される破壊的な諸論議にも意味が見出されるという見通しはかなり暗いものとなるだろう。従って、この論議において下敷きにされている、前提相互の、あるいは相互依存性の関係についての理解において、[龍樹がなした] 批判のための決定的な起点を見ることが望ましい。」

<sup>10</sup> 他の章のなかで龍樹は言表の可否を二つのものの連関の有無に求めてもいる。Mūlmaka 9.5: 「なにかによってだれかが言表され、だれかによってなにかが言表される。いかにしてなにかなくしてだれかが言表され、いかにしてだれかなくしてなにかが言表されるのか。」

<sup>11</sup> Oetke 2001, p. 64.



- <sup>12</sup> Cf. PrasPa, p. 96: 「なんらかの歩行運動と結び付くことにおいて時間行路が現歩所という表現を取るとき、その歩行運動が第一の歩行である。」
- <sup>13</sup> Cf. PrasPa, p. 95: 「なぜなら、そのように主張するものにとっては、歩行を欠いた、まさにその定在する (sat) 現歩所が歩かれる、[すなわち]「歩かれる」というこのことに対して能作を適用しているのだから、歩行を欠いた現歩所があるということになるから。」
- <sup>14</sup> この二つの逆向きの方向は PrasPa の以下の記述で、第二の歩行の描写において MūlMaKā にない yena が付加されていることから読み取られる。PrasPa, p. 96: 「なんらかの歩行運動と結び付くことにおいて、時間行路が現歩所という表現を取るとき、その歩行運動が第一の歩行である。[他方] 地盤となるその現歩所において第二の歩行運動があるが、その[歩行運動]によって (yena) その時間行路[すなわち現歩所]が歩かれることになる。現歩所に属する歩行運動があるとき、このような二種の歩行運動があることになる。」
- <sup>15</sup> この章の第二十三詩にでる「ひとりの歩行者において二つの歩行は成り立たない」を見よ。
- <sup>16</sup> MūlMaKā, 10.1: 「燃料が火であるとするならば、行為者と行為とは同一である。火は燃料と別であるとするならば、[火は]燃料がなくても生じることになるう。」
- <sup>17</sup> MūlMaKā, 15.4: 「自性と他性なくして、いかにしてさらに有性が[確立されよう]か。なぜなら、自性あるいは他性があるとき、[そしてそのときのみ、]有性は確立されるからである。」; ib., 24.16: 「もしきみが諸有性を[それらの]自性のゆえに現動界のものと思なすならば、そのとききみは原因 (hetu) にも依因 (pratyaaya) にも係わりをもたない諸有性を見ているのである。」
- <sup>18</sup> ekatra gantari という副詞句が絶対格「ただひとりの歩行者があるとき」であるか、場所を表す一般的な於格「ひとりの歩行者において」であるかを決する根拠となる表現が中頌には見出されなかった。
- <sup>19</sup> 注記するまでもなく karman 「行為」を目的語と見なすという規定はパーニニ文法に基く。Cf. Sūtra (Pāṇini), 1.4.49: 「行為者 (kartr) がもっとも強く願望するものが行為対象 (karman) である。」; ib., 2.3.2: 「第二格 (対格) は行為対象 (karman) を表す [、その対象がまだ示されていない場合は]。」(Böhtlingk 1887, p. 36, 56) さらに中頌の以下の文も参照。MūlMaKā, 8.3ab: 「もし非現動の行為者が現動の行為をなすならば」; ib., 8.9: 「すでに述べられた理由によれば、現動の行為体が非現動の[行為]を[なすことも]、あるいは現動かつ非現動の行為をなすこともない。」etc. なお動詞「歩く」が対格の語を取る場合、サンスクリット文法ではその語は通常目的地を指すものと解される。つ

まりヨーロッパ諸語の文法では補語と見なされる語が形式的な目的語として対格を取って文中に配置される。しかし龍樹によるこの対格の用法は破格であり、当該の構文中のその対格は飽くまでもその能作の直接的な対象と見なされている。

<sup>20</sup> Oetke 2001, p. 88.

<sup>21</sup> PrasPa, p. 106, 4-6.

<sup>22</sup> pūrva を複合語の後分とする、他の箇所での龍樹自身の用法もその原則に従う。MūlMaKā, 17, 8: bijapūrvam phalam 「種子を先とする（からもたらされる）果」、ib., 17, 10: karmapūrvam phalam 「業を先とする（からもたらされる）果」。月称も他の箇所では複合語に含まれる pūrva を通常の意味構成成分として使用している。PrasPa, p. 400, 1-2: buddhipūrvakarṭṛkam ... jagad 「智力を先として（に基いて）能作者となる動者」

<sup>23</sup> 相互依存的二項関係のもとにある二つの関係項の成立における両者の時間的先後の交替可能性について以下を参照。MūlMaKā, 5.4: 「また、特徴 (lakṣaṇa) が現勢しないとき、特徴付けられるもの (lakṣya) は成り立たない。しかも、特徴付けられるものが成り立たないとき、特徴も出来しない。」歩行が歩行者の属性と見なされる限り、抽象の一定の等級において「特徴」は「歩行」に、「特徴付けられるもの」は「歩行者」に、それぞれ相当する。

<sup>24</sup> オエトケは言語によって表現される諸関係ならびに諸関係項が龍樹の思惟においていかなる意味をもち、具体的になにを表示するのかという疑問に対する確定的な回答を留保しつつ問題を提起している。Oetke 2001, pp. 86-87: 「前提諸関係が pūrva によって表示されうような言語的状况がなんの役割も果たさなかったとしても、飛躍点是非対称な前提関係が現にあることを假定することにおいてあり、この想念は同様に、事実上、ことなる記述の適用可能性の関係として——あるいは諸文と諸命題間の一つの関係としても——表示されうの一つの関係が、諸客体・諸対象間の関係として理解されたということによって条件付けられるかも知れない。その際、関連する客体的な関係項がいかなる役割を果たすかは明確ではない。すなわち、さまざまな種類の歩行諸活動であるか、歩行諸活動の諸記述であるか、あるいは歩行活動の本性に含まれる客体的な在りかた（ことなる諸記述に対応する）であるか？ この疑問は開かれたままでよく、場合によっては開かれていなければならないとも言える。なぜなら、この著作の作者の理解が一つのあるいは別の観点において明確に確定されてはいなかったかも知れないからである。」

<sup>25</sup> 中頌研究の最新の成果と思われる桂・五島 2016 による当該箇所の翻訳 (p. 18) は、この事情への顧慮いかに係わらず、第三行と第四行との関連につ

いて不明瞭なものとなっている。「なぜなら、確かに誰かがどこかへ歩いていくのだが、歩行行為以前に歩行者など存在しないからである。」(傍点引用者) hi は「なぜなら」ではなく「確かに」とされ、出所不明の「だが」という認容または譲歩の接続助詞が付加される。Siderits/Katsura 2013 の英訳 (p. 22) にも同様のことが言える。“since the goer does not exist before the going; indeed someone goes somewhere.” セミコロンはむしろ第三行と第四行の意味連関を分断するのではないか。

<sup>26</sup> Oetke 2001, p. 86, 16.

### 略号・文献一覧

- 今西 1987: 今西順吉「言語世界の構造とその破壊」『印度哲学仏教学』札幌 1987.  
 桂・五島 2016: 桂紹隆・五島清隆『龍樹『根本中頌』を読む』東京 2016.  
 MūlMaKā: *Mūlamadhyamakakārikā*. s. 叶 2011.  
 Oetke 2001: Klaus Oetke, *Materialien zur Übersetzung und Interpretation der Mūlamadhyamakakārikās*, Reinbek 2001.  
 PrasPa: *Mūlamadhyamakakārikās (Mādhyamikasūtras)*, ed. Louis de la Vallée Poussin, Osnabrück 1970.  
 Siderits & Katsura 2013: Mark Siderits, Shōryū Katsura, *Nāgārjuna's Middle Way, Mūlamadhyamakakārikā*, Boston 2013.  
 叶 2011: 叶少勇『中論頌』, 上海 2011.